



Bündnis der Bürgerinitiativen  
zum Flächennutzungsplan (BBi-GL)  
c/o Rainer Röhr  
Sträßchen Siefen 48  
51467 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der  
Stadt Bergisch Gladbach

Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 14-2218  
F 02202 14-2201  
E fraktion@cdu.gl

 [www.cdu.gl/fraktion](http://www.cdu.gl/fraktion)  
 [www.facebook.com/cdugl](https://www.facebook.com/cdugl)

10. Juli 2018

#### Ihr Schreiben vom 8. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Röhr,  
sehr geehrter Herr Schneider,

Ihr o.g. Schreiben habe ich erhalten und gelesen. Ihre Anmerkungen habe ich so zur Kenntnis genommen. Da Sie Ihr Schreiben an alle CDU-Ratsmitglieder geschickt haben, erhalten diese die Antwort ebenso.

Im Namen der CDU-Fraktion beantworte ich Ihre Fragen in aller Kürze wie folgt:

*Wie stehen Sie zu der Vorziehung des Entscheidungstermins zum FNP, die die Möglichkeit, die Stellungnahmen der Träger Öffentlicher Belange sowie der Bürgerinnen und Bürger mit der Vorlage der Verwaltung abzugleichen, stark verkürzt?*

Es gibt überhaupt kein Vorziehen des Entscheidungstermins, da es bisher keinen Termin gab. Als politische Entscheidungsträger haben wir der Verwaltung von Anfang an gesagt, dass die finale Entscheidung im Sommer, spätestens aber Ende des Jahres 2018 erfolgen soll.

*Warum wurde der Termin vorgezogen? Wer hat die Entscheidung getroffen? Waren Sie an dieser Entscheidung beteiligt?*

Die Verwaltung hat signalisiert, dass die Entscheidungsvorlage über die Sommerferien fertiggestellt werden kann. Daraufhin haben die Vorsitzenden der beteiligten Ausschüsse, Lennart Höring (Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss), Berit Winkels (Flächennutzungsplanausschuss) und Christian Buchen (Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr), den Termin im Einvernehmen mit der Verwaltung festgelegt.

*Ist es für Sie und die Mitglieder Ihrer Fraktion zumutbar, die zu erwartende Menge an Datenmaterial bis zum geplanten Sitzungstermin mit der gebotenen Sorgfalt zu bearbeiten?*

Wir haben die Verwaltung aufgrund des zu erwartenden Umfangs der Vorlage gebeten, die Vorlage – anders als sonst üblich – frühzeitig, mind. vier bis sechs Wochen vor dem Sitzungstermin, an die Ausschussmitglieder zuzuleiten. Dies wurde zugesagt. Wir haben in der CDU-Fraktion besprochen, dass dann eine Vorbereitung für die Kolleg(inn)en möglich ist.

*Warum bekommen die Bürgerinnen und Bürger erst nach der Beschlussfassung des Rates Antworten auf ihre Eingaben? Damit wird ihnen jegliche Möglichkeit genommen, Richtigstellungen oder Korrekturen vorzunehmen.*

Das Verfahren ist nach Baugesetzbuch normiert. Die Einwendungen werden von der Verwaltung erfasst, bewertet und der Politik zu Entscheidung vorgelegt. Erst wenn der Rat diese beschließt, sind sie offizielle Position der Stadt Bergisch Gladbach und werden an die Bürger/innen zur Kenntnis gegeben.

*Hat die im gemeinsamen Änderungsantrag von CDU und SPD im September 2017 empfohlene Priorisierung der Flächen noch Gültigkeit? Wie verbindlich ist diese Priorisierung?*

Natürlich stehen wir nach wie vor zu unserem Beschluss der Priorisierung. Diese sind zwar rechtlich (auch für künftige Räte) nicht bindend, für uns aber politisch. Aus dem beschlossenen FNP muss für jede Fläche Bauleitplanung erarbeitet werden. Diese Verfahren müssen politisch im zuständigen Planungsausschuss beschlossen werden. Die Politik hat also jederzeit das Heft des Handelns in der Hand.

Gestatten Sie mir noch einen Hinweis zum Thema Verkehrskonzept. Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir keine Bauleitplanung beschließen werden, wenn es keine sinnvollen Verkehrslösungen gibt, Diese müssen vorher gefunden werden. Dazu stehen wir nach wie vor.

Im Namen der CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen schöne Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten  
Fraktionsvorsitzender